

Bericht von den 3. Hallen-Weltmeisterschaften der Masters in Clermont-Ferrand vom 17. bis 22. März 2008

Vier Frauen – alle mit Medaillengewinnen – und 18 Männer aus der Schweiz traten unter den 3'600 Gemeldeten aus 52 Ländern an. Erfreulich die Ausbeute: Fünf Gold- (Frauen vier / Männer eine), drei Silber (3/2) und drei Bronzemedailles (3/0).

Mit zwei Titeln (Hammer und Gewichtwerfen) war Magy Duss (F45/LC Luzern) am erfolgreichsten. In der gleichen Altersklasse siegte Christine Müller (LC Zürich) über 60 m Hürden und belegte im Fünfkampf Rang drei. Margaritha Dähler (W60/GG Bern) gewann den Fünfkampf und holte je zweimal Silber (60 m Hürden und Dreisprung) und Bronze (Hochsprung und Weitsprung). Der einzige Titel bei den Männern geht auf das Konto des Zürcher Hochspringers Leonardo Habegger (W55).

Cornelia Hodel (F40/TV Olten) warf den Hammer zur Silbermedaille. Mit dem Wurfgewicht reichte es für Rang vier. Über längere Distanzen gab es für die Männer zweimal Silber: Albert Anderegg (W60/ST Bern) im Halbmarathon und Roby Ponzio (M60/GAB Bellinzona) im 10 km Strassengehen.

Aus den Medaillenrängen fielen mit vierten Plätzen die beiden Stabspringer Timothy Clennon (M55/Stade Genève) und Albert Linder (M60/CA Belfaux) sowie Dominique Crettenand (M40/CABV Martigny) im Halbmarathon.

Bei den Wettkämpfen der Masters treten erfreulicherweise immer wieder ehemalige Weltklasseathleten an. In Clermont-Ferrand waren es diesmal der bald 45-jährige Christian Plaziat, der 1990 Europameister mit dem immer noch gültigen französischen Rekord von 8574 Punkten im Zehnkampf wurde, und der Deutsche Wolfgang Knabe (M45), der bereits mehrere Titel im Dreisprung gewann und mit den erzielten 14,65 erneut siegreich war. Plaziat reichte es im Fünfkampf (M40) zur Bronzemedaille.

Die Wettkämpfe fanden in einer Halle statt, die speziell für die Leichtathletik gebaut wurde. Für die Sprünge standen mehrere Anlagen zur Verfügung. Leider war die Organisation nicht immer auf der Höhe der Reglemente. So wurden zum Beispiel die Kategorien W60 bis W75 beim 800 m-Lauf im Fünfkampf auseinander gerissen und auf zwei Serien verteilt. Ausserdem mussten die Serien einmal die erste Kurve in Bahnen anlaufen und dann wieder auf einer Linie starten und gleich nach innen laufen. Beim Weitsprung wurden Klebebänder als Absprungmarke einen Meter vor der Grube geklebt, obschon es – zwar drei Meter bis zum Sand – Balken hatte. Und da wurden Wettkämpfe um eine Stunde vorgeschoben, aber die Zeitplanänderungen im Internet nicht angezeigt. Ausserdem wurden am Karfreitag das Strassengehen und verschiedene Werferwettkämpfe wegen den stürmischen Winden und des Regens auf den Samstag verschoben, wobei einige Teilnehmende an diesem Tag bereits die Rückreise antreten mussten.

In der zweiten Julihälfte 2008 treffen sich die europäischen Masters in Ljubljana / SLO zu den Freiluftmeisterschaften und im März 2009 in Ancona / ITA zu den Hallenmeisterschaften. Im Sommer 2009 finden die Weltmeisterschaften im finnischen Lahti statt.

-ste